



Tätigkeitsbericht für 2023 des 1. Vorsitzenden

Den Tätigkeitsbericht startet Herr Hinterberger mit der Vorstellung der einzelnen Mandatsträger. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

- Gesamtvorstand:
 - o 1. Vorsitzenden: Herr Hinterberger,
 - o 2. Vorsitzende: Frau Frommhold-Buhl (sie übernahm 2023 in einer Nachwahl das Amt von Frau Jordak),
 - o Kassier: Herr Molz,
 - o Schriftführerin: Frau Baals.

Der Gesamtvorstand wird alle drei Jahre wiedergewählt. Er tauscht sich in regelmäßigen Jour fixes mit der Geschäftsleitung und den Bereichsleitungen über die aktuell anliegenden Themen aus.

- Kassenprüfer:
 - o Frau Bernhard und Herr Röder.
- Ausschuss:

Die drei Gründungsmitglieder bestellen jeweils drei Vertreter im Ausschuss. Diese sind:

- o Katholische Kirche: Herr Hinterberger, Frau Kraus, Herr Halbinger (Pfarrverband Massenhausen).
- o Evangelische Kirche: Frau Jordak, Frau Steinritz, Frau Baals,
- o Gemeinde Neufahrn. Herr Heilmeier, Frau Frommhold-Buhl, Herr Molz.

Pro Jahr finden in der Regel vier bis sechs Sitzungen statt. In 2023 traf sich der Ausschuss zu insgesamt fünf Sitzungen. 2024 waren es bisher zwei Ausschusssitzungen.

Über die Leistungen der einzelnen Bereiche teilt Herr Hinterberger anschließendes mit:

- Ambulanter Dienst:
 - o Pro Woche stehen ca. 700 Besuche an (entspricht ca. 35.050 Besuche pro Jahr).
 - o Vom MDK wurde der ambulante Dienst mit der Note 1,1 bewertet. Der direkte Konkurrent (Pflegedienst Breiningen) erzielte die Note 2,3.
 - o Es fanden in 2023 etwa 175 Beratungsgespräche nach § 37 Absatz 3 SGB XI statt. Diese stellen eine wichtige Grundlage zur Gewinnung neuer Kunden dar.
 - SenTa:
 - o Bei der Bewertung durch den PKK erreichte die SenTa eine Bestbewertung.
 - o Mit 20 Plätzen ist die Sozialstation im Landkreis Freising größter Anbieter.
 - o Die Einrichtung ist an fünf Tagen pro Woche geöffnet. D. h. in 2023 waren das fast 250 Öffnungstage, bei theoretisch etwa 5.000 möglichen Besuchen. Die Planung sah für 2023 4.680 Besuche vor. Tatsächlich waren es ca. 4.160.
 - o Das Auslastungsziel liegt bei 94 %. Die Ist-Auslastung belief sich auf 84 %.
 - o Ein großes Problem stellen die kurz- und langfristigen Absagen dar.
 - Hauswirtschaftliche Versorgung:
 - o Für 2023 sind 51 Verträge mit rund 1.870 Besuchen zu verzeichnen.
 - Essen auf Rädern:
 - o Dieser Bereich wird seit 01.07.2023 durch den Malteser-Hilfsdienst aus Erding bedient.
 - o Das Angebot der Malteser wurde positiv angenommen. Die Qualität des Angebots blieb unverändert. Die Essens-Auswahl vergrößerte sich.
 - Kleiderkammer:
 - o Die Kleiderkammer ist einmal pro Woche geöffnet.
 - o Pro Verkaufstag setzt die Kleiderkammer etwa 150 Teile ab, das heißt pro Jahr 7.500.
 - Betreutes Wohnen:
 - o In 2023 fanden drei Mieterwechsel statt.
 - o Für freiwerdende Wohnungen gibt es eine Warteliste.
- Die Aufbauorganisation bzw. das Leitungsteam sieht seit 01.01.2024 folgendermaßen aus:
- Geschäftsleitung: Brigitte Rieß (seit 01.01.2024),
 - Ambulanter Dienst: Mathias Streit (Leitung), Stefanie Heinig (Stellvertretung),
 - SenTa / Tagespflege: Brigitte Rieß (Leitung), Christine Steiner (Stellvertretung),
 - die Hauswirtschaftliche Versorgung untersteht dem ambulanten Dienst,
 - Betreutes Wohnen: Erika Stuhlfarth (Leitung),
 - Kleiderkammer: Beate Frommhold-Buhl (Leitung),
 - Verwaltung: Erika Stuhlfarth (Leitung).

Herr Hinterberger bedankt sich bei Frau Rieß für die Übernahme der Geschäftsleitung. Außerdem bedankt er sich bei Frau Fischer-Rohde, die sich am 30.06.2024 in den Ruhestand verabschiedete.

Im Hinblick auf das Personal erläutert Herr Hinterberger dieses:

- Die Anzahl der Mitarbeiter beläuft sich auf 73 Mitarbeiter. Dabei handelt es sich um:
 - o Neun Vollzeitkräfte,
 - o 24 Teilzeitbeschäftigte,
 - o zehn geringfügig Beschäftigte,
 - o eine Schülerin,
 - o 29 ehrenamtliche Mitarbeiter.
- Frau Stieglbauer engagiert sich dankeswerter Weise als Sprecherin des Mitarbeitergremiums.
- Vier Mitarbeiterinnen gingen Mitte 2024 in den Ruhestand.
- Die Tarifverhandlungen brachten Lohnerhöhungen zwischen zehn und 14 % mit sich. Hin-zu kommen die Erhöhung des Mindestlohnes und die Inflationsausgleichsprämie für 2023 und 2024 in Höhe von 3.000 Euro. Diese kann über zwei Jahre verteilt ausbezahlt werden.

Der Fuhrpark besteht aus insgesamt zehn Fahrzeugen. In 2024 bedarf es keines Fahrzeugersatzes.

Laut Herrn Hinterberger nutzt die Sozialstation zur Finanzierung ein zinsloses Darlehen der Gemeinde in Höhe von 250.000 Euro. Seit der ersten Tilgung im Dezember 2021 in Höhe von 25.000 Euro ist die Tilgung ausgesetzt.

Zum Corona-Rettungsschirm berichtet Herr Hinterberger, dass:

- dieser bis 30.06.2022 befristet war,
- die Sozialstation Zahlungen von ca. 908.000 Euro erhielt,
- die Mehrausgaben nicht alle abgedeckt wurden,
- in einem Nachweisverfahren in 2023 für das erste Halbjahr 2021 eine Lücke von 124.000 Euro belegt wurden, aber daraus keine Erstattungen resultierten, sondern Nachzahlungen (ambulanter Dienst ca. 2.670 Euro, SenTa ca. 5.700 Euro)

Zu den in der letzten Mitgliederversammlung vorgestellten Maßnahmen zur Ergebnisverbesserung teilt Herr Hinterberger für die einzelnen Bereiche folgendes mit:

- Ambulanter Dienst:
 - o Die Maßnahmen wurden umgesetzt. Die gewünschte Wirksamkeit wurde noch nicht erreicht.
- SenTa:
 - o Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgte.
 - o Es fanden über mehrere Monate Preisverhandlungen statt. Es ließ sich eine Vereinbarung über eine Erhöhung von rund 30 % erzielen. Hier steht noch der Rücklauf aus.
- Hauswirtschaft:
 - o Es werden nur noch Kunden betreut, die auch andere Leistungen der Sozialstation in Anspruch nehmen.
 - o Das wirtschaftliche Ergebnis bleibt aber trotzdem problematisch, da die Sozialstation sich bei der Entlohnung an den Tarifen ausrichtet und nicht nur den Mindestlohn bezahlt.
- Essen auf Rädern:
 - o Der Bereich Essen auf Rädern wurde wie bereits erwähnt an die Malteser abgegeben.
- Verwaltung:
 - o Der angestrebte Stellenabbau von 1,5 Vollzeitkräften ließ sich wie geplant umsetzen.
 - o Frau Stuhlfahrt kam dankenswerter Weise ein Jahr ohne Stellvertretung aus.

Dem Verein gehören neben den drei Gründungsmitgliedern weitere 183 Mitglieder an. Weitere Mitglieder wären willkommen.

Die in 2023 beschlossenen Satzungsänderungen sind inzwischen durch das Amtsgericht eingetragen.

Zum Tätigkeitsbericht des ersten Vorsitzenden gibt es keine Fragen.